



Neues Energiepaket für die Sektorenkopplung: Den Solarpark mit angeschlossenen Großspeichern in Leutershausen wird künftig die Bayernwerk Natur betreiben.

10.10.2023 11:00 CEST

Bayernwerk übernimmt Solarpark und Großspeicher in Leutershausen

Bayernwerk Natur GmbH schließt Vertrag mit ABO Wind – Rund 9 Megawatt Solarleistung inklusive Stromspeicher

Leutershausen. Die Bayernwerk Natur GmbH (Bayernwerk) hat zum 1. September einen rund 9 Hektar großen Solarpark nördlich der Gemeinde Leutershausen (Landkreis Rhön-Grabfeld) übernommen. Die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 8,7 MWp sowie der Großspeicher

mit rund 9 Megawattstunden wurden von der ABO Wind AG gekauft und werden zukünftig für ein sektorübergreifendes Zukunftsmodell genutzt.

Mittagsstrom für die Abendstunden

Neben einer guten Partnerschaft mit dem weltweit agierenden Projektentwickler ABO Wind AG freut sich Geschäftsführer Franco Gola von der Bayernwerk Natur GmbH auch über die erste Anlage aus der sogenannten Innovationsausschreibung: „Großbatteriespeicher gewinnen stark an Bedeutung bei großen PV-Freiflächenanlagen. Dadurch werden die Leistungsspitzen bei der Stromerzeugung von den Mittags- in die Abendstunden verschoben und ein Abregeln der Anlage verhindert. Es freut mich, dass wir mit dem Projekt unsere Speicherkapazitäten vergrößern und unsere Energielösungen weiter ausbauen“.

Möglich wurde die Anlagenübernahme in den letzten Monaten durch die gute Partnerschaft zwischen dem Bayernwerk und der ABO Wind AG. „ABO Wind gehört bei Hybridprojekten, die verschiedene Technologien am selben Standort kombinieren, zu den Vorreitern. Wir freuen uns, dass wir in Leutershausen unser erstes bayerisches Innovationsprojekt ans Netz gebracht haben“, sagt Dr. Thomas Treiling, Bereichsleiter Projektentwicklung Deutschland bei ABO Wind.

Zukunftsmodell Sektorenkopplung

Neben der Einspeiseverschiebung soll der Speicher vor allem genutzt werden, das Solarprofil in das wärmegeführte Stromverbrauchsprofil zu verschieben. Das bedeutet, dass die vor Ort erzeugte Energie bilanziell für die stromgeführte Wärmeerzeugung an anderen Orten genutzt werden kann. So können mit der Erzeugungsleistung im PV-Park unter anderem unternehmenseigene Anlagen wie Geothermie, Wärmepumpen und dergleichen versorgt werden. Sektorenkopplung heißt dieses Prinzip, was das Bayernwerk als eines der ersten Energieunternehmen in Deutschland schon erfolgreich getestet hat. So soll zukünftig eine neue Großwärmepumpe in einem Wohngebiet im oberbayerischen Poing mit der Energie aus diesem Solarpark versorgt werden.

Schweizer Taschenmesser der Energiewende

Weiterhin werden die hier erzeugten Energiemengen für die bewährten Anwendungsfelder wie Intraday- sowie Day-Ahead-Optimierung genutzt, um eine optimierte Wirtschaftlichkeit der Anlage sicherzustellen. „Zukünftig wird der Fokus bei großen Solarparks noch stärker auf die Kombination von Photovoltaik und Speicher hinauslaufen“ ist sich Hannes Kromer sicher, der das Erzeugungsportfolio für Erneuerbare bei der Bayernwerk Natur GmbH verantwortet. Denn gerade die Kombination aus Erzeugung und Speicherung macht solche Energieparks zum „Schweizer Taschenmesser der Energiewende“ – zur Verschiebung von Erzeugungsspitzen, zur Netzstabilisierung, für die Sektorenkopplung und vieles mehr. „Gerade bei neuen Anlagen prüfen wir immer die Kombination aus Photovoltaik und Speicher sowie deren Einsatzmöglichkeiten“, sagt Hannes Kromer.

Kurzprofil Bayernwerk Natur GmbH

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt rund 180 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz der Bayernwerk Natur GmbH ist Unterschleißheim. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kurzprofil Abo Wind AG

ABO Wind entwickelt und errichtet erfolgreich Wind- und Solarparks sowie Batterie- und Wasserstoffprojekte. Das 1996 gegründete Unternehmen aus Wiesbaden hat bislang Anlagen mit rund fünf Gigawatt Leistung als Entwickler umgesetzt und die Hälfte davon selbst errichtet. Das jährliche Investitionsvolumen beträgt 500 Millionen Euro. Mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 16 Ländern arbeiten mit Elan an der Planung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28

+49 160 913 955 28